

Ein Luftfilter, sechs Wochen

Feinstaub an der Sonnenstraße legt in kürzester Zeit Klimaanlage lahm

Feinstaubalarm in München: Allein am Stachus wurde der Tagesgrenzwert von 50 Mikrogramm heuer schon 23 Mal überschritten. Wie dreckig das wirklich ist? Das zeigt nun ein unfreiwilliger Test des Haus- und Grundbesitzervereins. Der hat seinen Sitz in der nahe gelegenen Sonnenstraße 13 und musste nach nur sechs Wochen den Luftfilter der Klimaanlage auswechseln. Der Grund: Vor lauter Schmutz fiel die gesamte Anlage aus.

Rabenschwarz sind die Lamellen des Filters. „Ich war echt geschockt, als ich das sah“, erklärt der Vereinsvorsitzende Rudolf Stürzer. „Eigentlich wurde mir beim Einbau der neuen Klimaanlage gesagt, dass dieser Filter einmal im Jahr gewechselt werden muss.“ Dazu kommt: Die „Frischlufte“ von draußen wird für das Gebäude nicht mal direkt an der Sonnenstraße angesogen, sondern an der weniger befahrenen Herzog-Wilhelm-Straße. Wie gefährlich



Aus Weiß wird Schwarz: Der Luftfilter der Klimaanlage vor dem Einbau und nach wenigen Wochen. FOTO: PRIVAT

Feinstaub ist, beweisen mehrere Studien. Einer EU-Analyse zufolge verringert sich die

Lebenserwartung in Europa durch Feinstaub um durchschnittlich neun Monate. age